

EU bewilligt Hilfe

Die Europäische Kommission bewilligt Laos 1,2 Mio. für humanitäre Hilfe, um gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu helfen. Das Geld soll für humanitäre Bedürfnisse von Minderheiten eingesetzt werden. Traditionell leben diese Minderheiten in abgelegenen Bergregionen von Laos. Die Mittel sollen vor allem in den Bereichen Wasser, Sanitäranlagen, Gesundheit und Zugang zu Nahrung verwendet werden. Unterstützt werden damit 40.000 Menschen in den nördlichen Provinzen Luang Namtha und Xieng Khuang. Die Situation der indigenen Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Grund dafür sind die Veränderungen der traditionellen Landwirtschaft und ihrer Praktiken und die Umsiedlung in zugänglichere Gegenden entlang von Straßen. In einigen Gegenden führte das zu einer schlechteren Nahrungsversorgung und erhöhten Gesundheitsproblemen. In abgelegenen Dörfern mangelt es an elementarer Infrastruktur und der Möglichkeit zur Ausbildung. Auch besteht kein Zugang zu Märkten. Mit den jetzt bewilligten Mitteln werden umfangreiche Projekte finanziert, die daran arbeiten, die Grundbedürfnisse dieser 40.000 Menschen zu sichern. Zu den

Maßnahmen gehören der Schutz von Wasserquellen, angemessene sanitäre Anlagen, um das Ausbreiten von Seuchen zu verhindern und Informationen über Malaria sowie das Verteilen von Moskitonetzen. Der Einsatz von Saatgut und Werkzeugen wird gefördert, um den Dorfbewohnern eine gesicherte Nahrungsgrundlage zu verschaffen. Die Wiederherstellung von Wegen und Straßen soll den Zugang zu den Märkten gewährleisten. Die Europäische Kommission unterstützt Laos seit 15 Jahren im Bereich der humanitären Hilfe. Im Einklang mit der Entwicklung von Laos fokussiert die Europäische Kommission ihre Hilfe auf Entwicklungszusammenarbeit und die stufenweise Reduzierung der humanitären Hilfe, die Ende 2006 enden soll. Das stufenweise Auslaufen erlaubt der Abteilung humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission, humanitäre Projekte gegen Ende in langfristige Entwicklungsprogramme überzuleiten. In Laos wurden so schon einige kurzfristige Projekte zur Existenzsicherung in langfristige Projekte zu nachhaltiger Gemeindeentwicklung umgewandelt.

vgl. Nachrichtenagentur KPL 7.2.06

Bericht der EU 26.1.06

30. Jahrestag

Mehr als 25.000 Soldaten, Regierungsbeamte und Mitglieder von staatlichen Jugendorganisationen feierten am 2. Dezember 2005 den 30. Jahrestag der Gründung der Demokratischen Volksrepublik Laos. Der 81-jährige Präsident Khamtay Siphandone hielt eine Rede, in der er den wirtschaftlichen Aufschwung von Laos erwähnte und optimistisch in die Zukunft blickte. Obwohl

Laos immer noch zu den ärmsten Ländern der Welt gehört, verzeichnete es in den letzten Jahren einen wirtschaftlichen Aufschwung. In diesem Jahr wird ein Wirtschaftswachstum von 7 % erwartet. Khamtay sagte, dass die Laotische Revolutionäre Volkspartei, wie in den letzten 30 Jahren, auch weiterhin den Kurs des Landes angeben werde.

vgl. Taipei Times 3.12.05

2006 vorgezogene Wahl

Laut Vientiane Times vom 23. Januar 2006 kündigte Thongsa Pannyasith, Vorsitzender des Sekretariats der Nationalversammlung für den 30. April 2006 Neuwahlen an. Eine Legislaturperiode in Laos beträgt fünf Jahre, die letzten Wahlen fanden im Februar 2002 statt. Bisher gibt es keine Erklärung, warum die Wahl vorgezogen wird. Die Regierungssprecher beantworteten diesbezüglich keine Anfragen. Eine 17-köpfige Nationale Wahlkommission wird die landesweite Wahl beaufsichtigen. Samane Vignaket, Präsident der Nationalversammlung und Mitglied des Politbüros, wird die Kommission leiten. Über die genaue Anzahl der zu vergebenen Sitze wird noch beraten. Fest steht aber schon, dass die Sitze von 109 auf 113 oder 115 erhöht werden, um der steigenden Bevölkerungszahl gerecht zu werden. Seit der letzten Wahl können unabhängige Kandidaten teilnehmen. Der einzige unabhängige Kandidat 2002 gewann: Justizminister Khamouane Boupaha.

vgl. APBangkok 24.1.06; Vietnamese

News Agency 23.1.06

nachrichten

Neue Banknote im Umlauf

Die Zentralbank von Laos hat eine Banknote im Wert von 50.000 Kip (ca. fünf Euro) eingeführt, die seit Januar 2006 im Umlauf ist. Die neue Banknote soll finanzielle Transaktionen erleichtern und den Gebrauch von laotischer Währung in Laos erhöhen. »Die Wirtschaft in Laos wächst, die Staatseinkünfte im ersten Quartal des laufenden Steuerjahres stimmen mit den Zielvorgaben überein, die Inflationsrate sinkt, die Preise der Waren haben sich im Großen und Ganzen stabilisiert und der Wechselkurs ist konstant«, so der Chef der Zentralbank. Die neue Banknote unterstreicht den 30. Jahrestag der Gründung der Demokratischen Lao-tischen Volksrepublik und den 85. Jahrestag des Geburtstags

des verstorbenen Präsidenten Kaysone Phomvihane. Die Banknote ist mit 15,6 mal sieben Zentimetern ein wenig größer als die bisherigen Scheine. Zum Gedenken an den früheren Partei- und Staatsführer Kaysone Phomvihane zielt sein Portrait die Vorderseite. Auf der Rückseite gibt es eine Zeichnung des Präsidentenbüros und ein für laotische Kunst typisches dekoratives Motiv. Der 50.000 Kip-Schein besteht aus Spezialpapier und ist mit einigen neuen Eigenschaften ausgestattet um Fälschungen zu verhindern. Der Zentralbankchef appellierte an die Bevölkerung, die neue Banknote behutsam zu benutzen, um sicherzugehen, dass sie eine lange Zeit überdauert. Er bat darum, sie weder zu be-

schreiben noch sie zu zerknittern. So hält er die Öffentlichkeit an, sowohl Laoten als auch Ausländer, die neue Banknote und andere laotische Banknoten bei allen geschäftlichen Abwicklungen in Laos zu gebrauchen. Dadurch werde die Wirtschaft stabilisiert und die Währungssituation unterstützt, was die sozioökonomische Entwicklung von Laos voranbringe. Der Zugriff auf die Geldautomaten ist der beste Weg, um schnell an die neuen 50.000 Kip-Banknoten zu kommen. Im allgemeinen Zahlungsverkehr sind zurzeit Banknoten zu einhundert, fünfhundert, tausend, zweitausend, fünftausend, zehntausend und zwanzigtausend Kip.

vgl. Vientiane Times 16.1.06

Erstes Frauenhaus eröffnet

Die Asia Foundation eröffnete zusammen mit der Women's Union das erste Schutzhaus in Laos für Frauen und Kinder. Ziel des Projektes ist es, Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren haben, zu schützen und durch Trainingsmaßnahmen zu ermutigen. Weiterhin macht das Frauenhaus auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Das Gebäude ist außerhalb der Stadt angesiedelt und aus Sicherheitsgründen von einer hohen Mauer umgeben. Die Lao Women's Union bietet Transportmöglichkeiten zum Haus an. Platz ist für 50 Frauen und Kinder. Den Frauen stehen ausgebildete Ratgeberinnen sowie Anwälte zur Seite. »Seit 1954 kümmert sich die Asia Foundation um das Leben von Frauen und Mädchen in Asien«, so Carol Yost, Direktorin des Programms, das Frauen in Asien bessere Möglichkeiten bietet. »Der Schutzraum in Laos

nachrichten

ist der Höhepunkt der bisherigen Bemühungen in Laos, Gewalt und Frauenhandel zu beenden und den Frauen zu helfen, rechtmäßige Jobs zu finden.«

2004 veröffentlichten die beiden Organisationen eine Studie zum Thema Gewalt gegen Frauen in Laos. Die Ergebnisse: Eine alarmierende Anzahl gewalttätiger Übergriffe auf Frauen, keine Hilfestellung für die Opfer und wenig bis keine Unterstützung durch Familien- oder Gemeinchaftsmitglieder. Diese Ergebnisse führten zur ersten Gesetzgebung in der Geschichte Laos gegen Menschenhandel und häusliche Gewalt gegen Frauen. »Um als Frau und Mädchen in Laos erfolgreich zu sein und Fähigkeiten zu erlernen, die zu Unabhängigkeit führen, müssen Opfern gleichzeitig Schutz-, Beratungs- und Trainingsprogramme in einem sicheren und

unterstützenden Umfeld angeboten werden«, so Yost weiter. Das Projekt wurde mit Hilfe der Regierung umgesetzt, die ein entsprechendes Grundstück zur Verfügung stellte. UNICEF und die Japanische Botschaft in Laos finanzierten den Bau zweier Gebäude. Zurzeit wird ein Trainingszentrum gebaut, in dem Frauen handwerkliche Fähigkeiten und grundlegende Wirtschaftskennntnisse vermittelt werden sollen. Diese Fähigkeiten sollen es den Frauen ermöglichen, Arbeit zu finden, sich selbst zu versorgen und ihre persönliche Freiheit zu etablieren.

vgl. www.socialfunds.com 12.1.06;

Asia Foundation 12.1.06